

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

wie Georg Plattner in Nürnberg, Lorenz Schäßler in Augsburg, Gebrüder Bethmann in Frankfurt a. M., Josef Habtmann in Innsbruck, Josef Pummerer in Passau, welchen gegenüber ich einen Abschluß meiner Angelegenheiten vorlegen mußte. Ich konnte sie nicht im Sande verrinnen lassen. —

Meine Audienz bei Freiherrn von Kübel hatte nunmehr den Zweck, einen Bescheid auf meine Eingabe zu erlangen. Welchen? darüber konnte ich nicht mehr zweifelhaft sein. Seine Excellenz besprach sich mit mir über die Anlage der Westbahn, bedauerte, mir für den Bau keine Hoffnung geben zu können, da diese Richtung bereits als Staatsbahn beschlossen sei. Für Nebenbahnen wäre er sehr geneigt, Baubewilligungen an Private zu übertragen. Uebrigens werde er meinem Wunsche einer sofortigen Erledigung meines Gesuches aus den ihm vorgelegten Gründen gewiß nachkommen.

Folgender Bescheid wurde mir am 9. März 1845 durch das Districts-Commissariat Erlach zugestellt:

Ad Nrm. 235/p.

An

Anton Wurmb, Handelsmann und Realitätenbesitzer zu Neumarkt!

Das von Ihnen unterm 30. Dezember v. J. bei der hohen k. k. Landesregierung überreichte Gesuch um Verleihung eines Privilegiums zur Erbauung einer Locomotiv-Eisenbahn von Linz nach Braunau mit Flügelbahnen nach Salzburg und Passau zum Anschluß an die bairische Bahn nach München, wodurch von Wien bis Paris mit Benützung der Dampfkraft gereiset werden könnte, wurde von der hohen Regierung dem hohen Präsidio der k. k. allgemeinen Hofkammer vorgelegt, und von demselben aber der hohen k. k. vereinigten Hofkanzlei zur weiteren Veranlassung übermittelt.

Die hohe k. k. Hofkanzlei verkennt laut des hohen Decretes vom 21. Jänner d. J., Z. 2141, nicht, daß die baldige Verwirklichung einer Eisenbahn von Wien über Linz an die bairische Gränze allerdings wünschenswerth erscheinen müsse.